

## ECU AUSFAHRT ZUM WEISSWURSTFRÜHSTÜCK IN ODELZHAUSEN AM 01.05.2019 MIT RC GERD

Nachdem unser HRC den Termin für die Saisonöffnung auf den 07.04.2019 gelegt hatte, bot sich dieses Jahr endlich einmal die Gelegenheit zum traditionellen Weisswurstfrühstück des Gasthauses zur Sonne nach Odelzhausen zu fahren.

Schon im vergangenen Jahr hatte unser RC Gerdi gemeldet, dass er eine Tour dahin anbieten wird und ich freute mich darauf mitzufahren, was allerdings mit der Tatsache verbunden war morgens um 8.15 auf dem Moped zu sitzen, weil Gerd die Abfahrt auf 9.30 gelegt hatte. Treffpunkt REWE Parkplatz in Nersingen. Dort angekommen durfte ich 3, mir neue Gesichter, begrüßen. Dirk, Ralf und Verena wollten einfach mal unser Chapter kennen lernen und hatte sich ebenfalls zur Tour angemeldet. Auch KF war mit dabei, Gelegenheit für mich ihn nochmal auf sein, nach 10-jähriger Mitgliedschaft immer noch fehlendes Bild im MEMBEREICH auf unserer Homepage, anzusprechen. Und siehe da .....



Nach kurzer Ansprache von unserem RC Gerd, in welcher er ausdrücklich darauf hinwies, dass jeder Teilnehmer auf eigene Verantwortung mitfährt und die momentan gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten ist, setzten sich pünktlich um 9.30 die 15 Teilnehmer auf 13 Mopeds in Bewegung um



rechtzeitig zum WWF in Odelzhausen aufzuschlagen. Sandra konnte leider nicht teilnehmen, musste sie doch bei den 6 süßen, frischgeschlüpften Welpen bleiben. Bereits einige Ortschaften später begann ich mich sehr über mich selbst ärgern. Denn meine Aufmerksamkeit bezüglich Nachrichten hatte sich in der vergangenen Zeit ausschließlich auf Fußball und Formel 1 konzentriert. Und so war

mir total entgangen, dass die zulässige Geschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften für den 1.05.2019 wohl auf 70 km/h angehoben war. Nur gut, dass Gerd diese Änderung der StVO nicht entgangen waren und er sich mehr oder weniger akribisch an diese Anpassung hielt. Was sicher auch nicht schlecht war, denn wir wollten ja rechtzeitig zum WWF in Odelzhausen sein. Die Fahrt führte uns durch kleine Ortschaften, vorbei an vielen frisch gestellten Maibäumen, an grünen Wiesen mit neckischen gelben Farbtupfern, die ich eindeutig als „Bettsoicher“ identifizieren konnte. Durch kleine Wälder mit romantisch geschwungenen Bachläufen. Wie gut, dass wir mit Gerd einen souveränen und verantwortungsvollen RC an der Spitze hatten, der weiß auf was der Harleyfahrer schlechthin Wert legt. Deutlich erkennbar für uns alle an der Tatsache, dass er 2 Tage vorher noch ein Update auf seine Trulla (Navi) gespielt hatte und er sich im Vorfeld wohl Gedanken darüber gemacht hatte wie



er schöne Landschaftszüge mit ein paar Übungen des ausgefallenen Verkehrssicherheitstraining im April in Einklang bringen kann. Nach ca. 1 Stunde Fahrt stand also nun die erste Übung **Level 1 an: Wenden im Konvoi – Ausreichend Gelände zum Wenden + Instruktor fährt vor + Gruppe folgt.**

Nachdem wir alle perfekt gewendet hatten ging es auch schon weiter und kurze Zeit später stand **Level 2** dieser Übung auf dem Programm: **Instruktor fährt 5 km in die falsche Richtung (vielleicht erkennt jemand in der Gruppe dass wir falsch unterwegs sind). Dann kollektives Wenden mittels einem kleinen Feldweg auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite. Instruktor fährt vor + Gruppe folgt.**

Selbstverständlich meisterten wir auch diese Übung ohne Probleme. Die Steigerung kam dann kurze Zeit später mit **Level 3: Wenden mit Zuhilfenahme einer kleinen Seitenstraße: Instruktor bleibt stehen, jeder Teilnehmer sucht die für sich geeignetste Möglichkeit fürs Wendemanöver + Instruktor kümmert sich mit Hilfe eines Adjutanten**

**um das Update seiner Navi (zuzüglich böser Blick und Beschimpfen der Trulla).** Nachdem wir alle unser Können auf 2 Rädern unter Beweis gestellt haben, setzten wir unsere Fahrt weiter fort, ohne jeglichen Zweifel daran, dass das Update von Gerds Trulla sicherlich die schönste Route zum Weisswurstföhstück in Odelzhausen ausgesucht hatte. Man muss wissen:

es sind nicht immer die kürzesten Strecken die den Harleyfahrer zum Ziel führen. Der gewissenhafte Roadcaptain bevorzugt die landschaftlich wertvollen Strecken mit geeigneten Möglichkeiten gewisse gruppendynamische Übungen einbinden zu können. Darin besteht die große Kunst des Navigierens. Ohne Zweifel hat RC Gerd das seiner Trulla mitgeteilt und diese hat dann wohl unter Berücksichtigung des 2 Tagen zurückliegenden Updates die beste Strecke für uns generiert. Um die Mittagszeit sprachen einige Anzeichen dafür dass wir von unserem Ziel, dem WWF in Odelzhausen nicht mehr allzu weit entfernt waren. Zum einen knurrte mir schon gewaltig der Magen in Erwartung der Weisswürste, zum anderen kamen uns vermehrt zweiradfahrende, zufriedendreinblickende, freundlich

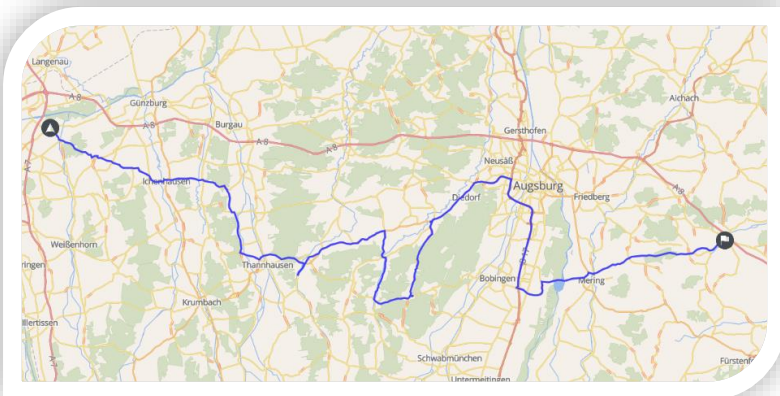


grüßende (meist Harleys) Gruppierungen entgegen. Was meine Freude auf das WWF noch vergrößerte. Denn der zufriedene Eindruck den die entgegenkommenden Biker hinterließen war sicher auf die Qualität der Weisswürste zurück zu führen.



Irgendwann wunderte ich mich dann

darüber, dass uns soooooo viele Biker entgegenkommen. Da schoss mir durch den Kopf: Sind wir schon zu spät? Alle Weisswürste gegessen? Was dann? Endlich kamen wir dann in Odelzhausen an und fanden inmitten der vielen Besuchern gleich Parkplätze für die Mopeds. Auch viele Freunde waren schon vor Ort. Das HOSE OF FLAMES war mit einem Stand vertreten, auch Karin und Zabel waren da. Das MUNICH CHAPTER, WOLFS RUDEL und Mario mit unserem jüngsten Member Marc



trafen wir in Odelzhausen. Insgesamt herrschte eine tolle Atmosphäre. Geile Musik, schönes Wetter, viele Freunde. Es schien der perfekte Tag zu sein, bis zu dem Moment als ich mich für Weisswürste anstellte und erfuhr, dass diese bereits alle gegessen waren. Naja, dann eben ein Steak mit einem alkoholfreien Weissbier. Ebenfalls eine geeignete Konfiguration für meinen leeren Biker Magen. Dann die Mitteilung der freundlichen Bedienung: Weissbier bleifrei war leider auch schon alle. Aber auch egal nächstes Mal fahren wir einfach noch früher weg oder legen ein bisschen weniger Wert auf die schöne landschaftliche Strecke, dafür ein wenig mehr aufs Ankommen solange noch Weisswürste da sind.



Von anderen Besuchern dieser Party erfuhren wir, dass am HD WESTPPOINT AUGSBURG am heutigen Sonntag OPEN HOUSE ist, wohin uns dann Mario geleitet hat (Danke

Mario). Nach einem kurzen Aufenthalt dort mit erstaunlich vielen Besuchern (geschätzte 800 – 1000) traten wir nach einer Stunde wieder unter Führung von RC Gerd und seiner Trulla den Heimweg nach Nersingen an, wo alle bei einem Eisbecher für eventuelle, ernährungsbedingte Mangelerscheinungen entschädigt werden. Abschließend bleibt für mich.:

Hartnäckigkeit kann sich auszahlen, auch wenn es 10 Jahre dauert – gell KF :o)

Never update a running Trulla



Danke Gerd, für die die Idee, Planung und Umsetzung dieses schönen Tages. Ich freu mich schon auf die nächste Ausfahrt mit Dir.

Handwritten signature in blue ink.

-Director ECU -